

Lahrer Gemeindetag

Jedes Jahr im März lädt der Lahrer Ortsbürgermeister alle Bürgerinnen und Bürger zum Gemeindetag ins Gemeindehaus ein. Ortsbürgermeister Hans-Peter Färber freute sich über den großen Zuspruch. Ein Drittel der Lahrer Bevölkerung hatte sich eingefunden. Er begrüßte auch Bürgermeister Keimer Kastellaun, der über Aktuelles aus der Verbandsgemeinde berichtete. Revierleiter Richard Schuler informierte über die Arbeiten im Wald, insbesondere über die Schäden die die letzten Stürme verursachten. Die Vorsitzende der Solix Energiegesellschaft Frau Dr. Petra Gruner-Bauer informierte über die Wirtschaftlichkeit des Lahrer Bürgerwindrades und die Genossenschaft.

Beim Rückblick bedankte sich OB Färber bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die sich immer wieder für die Allgemeinheit einsetzen. „Ohne ehrenamtliche Helfer kommt eine Gemeinde nicht aus“ so seine Worte. Ferner berichtete er über die Aktivitäten des letzten Jahres. Auch kam er auf das Wahlergebnis der Bundestagswahl zu sprechen. Er schäme sich noch heute über das in Lahr mit 19,5 v.H höchste Wahlergebnis der AfD in der ganzen Verbandsgemeinde. Man solle sich dafür einsetzen, dass das Gedankengut derjenigen die in den Führungspositionen dieser Partei sitzen nicht wieder gesellschaftsfähig wird.

Der Haushalt habe sich in den letzten Jahren bestens entwickelt. Gründe hierfür wären insbesondere die Pachteinnahmen aus der Windkraft und die Ersparnisse der letzten Jahre durch den Wechsel der Verbandsgemeinde. Die 170 Einwohnergemeinde habe per 31.12.2017 liquide Mittel von 131.000 EUR und langfristige Verbindlichen von knapp 30.000 EUR.

Schwerpunkte für den geplanten Haushalt 2017/2018 sind Restaurationsarbeiten an der Oranna-Kapelle, Arbeiten am Spielplatz, teilweise Installation von LED Leuchten an Straßenlaternen, Zusätzliche Bereitstellung von Geld für Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, Planungskosten Gemeindehaus.

Schwerpunktthema war der gelungene Ausbau der Ortsgemeinde mit Freifunk. Ortsbürgermeister bedankte sich bei den Haushalten die bereit sind die entsprechenden Router aufzustellen. Rückblickend erläuterte er den Grund des flächendeckenden Ausbaus mit Freifunk. Vor der Installation der Router habe eine Umfrage in Lahr ergeben, dass der Mobilfunkempfang bei Telekom und o2 sehr schlecht sei. Nun könne man auch ohne Mobilfunkempfang mit Handys der neueren Generation per Wlan fast flächendeckend in Lahr telefonieren. Auch käme man nun auf den öffentlichen Flächen ohne Passwort ins Internet.

Abschließend informierte OB Färber die Gemeinde, dass er 2019 nicht mehr für das Amt des Ortsbürgermeisters kandidieren werde. Nach dann fast 14 jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Bürgermeister und 35 jähriger Arbeit im Gemeinderat würde er sich freuen, wenn nun Jüngere mit neuen Ideen das Amt übernehmen würden. Grund für die frühzeitige Mitteilung sei das Angebot, dass eventuelle Interessenten ihn gerne durch das Jahr begleiten könnten. Er wolle auch gerne eine Hängepartie wie 2004/2005 vermeiden. Damals wurde die Ortsgemeinde wegen fehlendem Kandidaten von einem Beauftragten, dem damaligen Bürgermeister der Verbandsgemeinde Treis-Karden geführt.